



# Danke!

Für den Erhalt der Vielfalt  
unserer Tier- und Pflanzenwelt.



# Respektiere deine Grenzen

Die oberösterreichische Natur bietet einen wunderbaren Erholungsraum für SportlerInnen, NaturliebhaberInnen und Ruhesuchende. Mit der zunehmenden Anzahl an MountainbikerInnen und Skitourengehern und durch neue Angebote wie das „Wald baden“ begeben sich immer mehr Menschen aktiv in die Natur und verbringen dort ihre Freizeit.

Daraus erwachsen aber auch Belastungen für die Ökosysteme wie den Wald. Hinzu kommen vermehrt Nutzungskonflikte. Jagd, Forst- und Landwirtschaft finden auf denselben Flächen statt wie die neuen Arten der Freizeitgestaltung in der Natur. Es braucht daher Regeln und angepasste Verhaltensweisen, um ein gutes Miteinander in den Wäldern, den Landwirtschaftsflächen und auf den Bergen zu ermöglichen.

Die vorliegende Broschüre bietet einfache Grundregeln und Denkanstöße, um das eigene Verhalten in der Natur zu hinterfragen und möglicherweise auch anzupassen. Unsere Natur hat viele Funktionen zu erfüllen – als Lebensraum, Wirtschaftsraum und für die Erholung. Es braucht die Bereitschaft aller Beteiligten, die eigenen Grenzen anzuerkennen und das Verhalten daran auszurichten, um ein möglichst konfliktfreies Miteinander zu ermöglichen.

**Mag. Thomas Stelzer**  
Landeshauptmann

**Michaela**  
**Langer-Weninger, PMM**  
Agrar-Landesrätin



Foto: N. Mayer/100 Landesjagdwärter

## Dein Beitrag zählt!

Beeindruckt von Oberösterreich? Von der Vielfalt von Flora und Fauna? Von der Einzigartigkeit alpiner Landschaft? Von den nahezu unbegrenzten Sport- und Freizeitmöglichkeiten? Sehr gut! Dann weißt du bereits, warum die Aktion „Respektiere deine Grenzen“ ins Leben gerufen wurde.

Wir wollen dir zeigen, warum unsere Natur und ihre Bewohner Schutz brauchen. Zeigen, warum es Sinn macht, nur ausgewiesene Pisten, Skirouten und Wege zu befahren. Und warum du deiner Umgebung damit einen wichtigen Dienst erweist.

Dafür braucht es wenig Verbote – aber Mithilfe von jedem Einzelnen, guten Willen und Respekt. Vor deiner Umgebung. Vor der Natur. Vor deinen eigenen Grenzen.

# Danke, dass du...

...dich nur an die festen und markierten Routen hältst. Damit bleibst du für Tiere berechenbar – und der Spaß kommt trotzdem nicht zu kurz!

...dich, sofern nicht vermeidbar, den Tieren hörbar von unten näherst. Für die Wildtiere bedeutet das weniger Stress.

...im Zweifelsfall lieber der markierten Piste folgst. Auch wenn bei der Waldabfahrt bereits Spuren im Schnee verlaufen: Lass die Fehler deines Vordermanns nicht deine werden!





## Schenke Frei- und Lebensraum!

Klar. Ein frisch verschneiter Hang stellt für jeden Wintersportler Augenweide, Adrenalinkick und pure Verlockung dar. Nur: Für andere Bergbewohner ist mitunter genau dieser Hang Lebensraum – und der Winter Überlebenskampf. Die Suche nach Nahrung wird für die Tiere in der kalten Jahreszeit zusehends schwieriger, ihr Energieverlust durch die Kälte ist höher – so sind die Bewohner alpinen Terrains einer ständigen Belastungsprobe ausgesetzt.

Was tun? Genau. Stress bestmöglich von ihrer Umgebung fernhalten. Egal ob Reh- oder Rotwild, Fuchs oder Schneehühner: Sie alle suchen ihren Weg, die kalte Jahreszeit zu überleben. Gönnen wir ihnen den benötigten Freiraum – und respektieren ihre Grenzen!

# Danke, dass du...

... Verantwortung für deine Umwelt  
übernimmst.

... abseits markierter Routen gewisse Grund-  
regeln einhältst: Meide die Dämmerung!

... dich über die Standorte vorhandener  
Fütterungsplätze erkundigst!







## Für Mensch und Natur!

Der Schutz des alpinen Lebensraums bedeutet Überleben für die Tiere – und zugleich Bestands-sicherung des Schutzwaldes. Denn: Von ihren Futterplätzen aufgescheuchte Tiere naschen mit Vorliebe an den Trieben junger Bäume des Schutzwaldes.

Nicht weiter schlimm? Doch. Und zwar für Mensch und Natur. Der Schutzwald wird dadurch massiv geschwächt, dessen Schutzfunktion gegen Steinschlag, Erdbeben und Schneelawinen geht zusehends verloren. Und das wiederum gefährdet Siedlungen gleichermaßen wie Wintersportler. Ein Teufelskreis, der einfach verhindert werden kann. Mit etwas Respekt vor Grenzen.



LAND  
OBERÖSTERREICH



# Danke!

Für den Erhalt der Vielfalt  
unserer Tier- und Pflanzenwelt.

## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung | Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz | T +43 732 7720 14661 | E-Mail: [lfw.post@ooe.gv.at](mailto:lfw.post@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

Fotos: Land Vorarlberg | Grafik: go biq communication gmbh | Druck: BTS Druckkompetenz GmbH  
Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: [www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz)  
Diese Broschüre wurde vom Amt der Vorarlberger Landesregierung erstellt und der Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes Oberösterreich zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: [www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz)